

Nach einer Enddarmoperation

- Sie wurden in **örtlicher Betäubung** operiert.

- Sie wurden in **Vollnarkose** oder **Teilnarkose** operiert;
deshalb dürfen Sie bis morgen früh:
 - nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen,
 - nicht an Maschinen arbeiten,
 - und nicht allein zu Hause bleiben.

- Stuhl stört die Wundheilung nicht - im Gegenteil! Halten Sie ihn deshalb nicht zurück, sondern geben Sie dem Stuhldrang nach - ohne Pressen. Der Stuhl soll wohl geformt, nicht breiig-dünn sein und auch nicht steinhart.

- Schmerztherapie:
Nehmen Sie in den ersten 7-14 Tagen dreimal je 1 Tbl. des rezeptierten Schmerzmittels (z. B. Ibuprofen 600 mg), danach nehmen Sie es nach Bedarf:
 - Bei starken Schmerzen bis zu 4 Tbl. täglich maximal
 - Bei leichten/nachlassenden Schmerzen 1-2 Tbl. täglich
 - Bei Schmerzfreiheit Tbl. absetzen

Bei bekannten Magenproblemen nehmen Sie eine Magenschutztablette (z. B. Omeprazol) oder melden sich, damit ein anderes Schmerzmedikament angesetzt werden kann.

- In den nächsten 2 Wochen wird sich vermehrt gelblich-grünes Wundsekret und etwas Blut absondern.
Dies ist normal und soll Sie nicht beunruhigen!
- Zur Wundreinigung müssen Sie deshalb anfangs 4-5 mal tgl. 3 Minuten lang After und Wunden abwaschen, zusätzlich nach dem Stuhlgang. Alternativ Kochsalz-Sitzbäder (2-3 Esslöffel in 3-4 Liter lauwarmem Wasser). Danach den After trockentupfen, nicht scheuern.
- Verbandmull mit **ca. 1** cm Salbe bestreichen (ggf. bei Brennen Salbe zusätzlich auf den Wundrand auftragen) und **TIEF IN** die Wunde legen (nicht in den Afterkanal), evtl. in Hockstellung (gespreiztes Gesäß!).
- Je nach Operation sind Sie ca. 3 Wochen arbeitsunfähig.
- Sollten in den Folgetagen auftreten:
 - mehrmals stärkere Blutungen,
 - nicht nachlassende oder zunehmende Schmerzen,
 - schmerzhafte Knoten,
 - Probleme beim Wasserlassen
 - Fieber

**dann rufen Sie uns bitte an: Praxis: 06 21 / 12 34 75-0
Klinik: 06 21 / 383-23 33**